

Sportfreunde freuen sich auf „Mutschach-Stadion“

## Platz wird gefeiert

Verein bleibt beim Thema B25-Ostumgehung neutral

**DINKELSBÜHL (ml) – Die Sportfreunde Dinkelsbühl bereiten sich auf das Ende eines sowohl finanziellen als auch körperlichen Kraftakts vor: Im Juli wird die Fertigstellung des neuen A-Platzes in der Mutschach gefeiert.**

Die Arbeiten am „Mutschach-Stadion“ waren das zentrale Thema in den Berichten des Vorsitzenden Helmut Müller und des Kassiers Klaus Heberlein auf der Jahresversammlung.

Sobald die Witterung es zulässt, wollen die Sportfreunde die letzten Arbeiten am schon im letzten Jahr eingesäten Platz erledigen. Müller dankte den Helfern für die bisherige Arbeit. Gleichzeitig appellierte er vor allem an die aktiven Spieler, bei den Restarbeiten mit anzupacken. Die Feierlichkeiten zur Platzeinweihung – gleichzeitig wird auch das 60-jährige Bestehen des Vereins gewürdigt – beginnen am Wochenende 4. und 5. Juli mit einem Jugendfußballturnier, eine Woche später feiern dann die Erwachsenen. Höhepunkt soll ein Freundschaftsspiel der Sportfreunde am Sonntag, 12. Juli, gegen die Stuttgarter Kickers oder den SSV Ulm werden.

Von den veranschlagten 60 000 Euro für die Vergrößerung des A-Platzes sind etwa 55 000 Euro ausgegeben, wie Kassier Klaus Heberlein berichtete. Er geht davon aus, dass der Kostenrahmen eingehalten wird. Zwar musste der Verein zur Finanzierung des Platzes ein Darlehen aufnehmen, aber angesichts der zugesagten öffentlichen Zuschüsse und des Überschusses aus dem Vereinsbetrieb, ist der Verein fi-

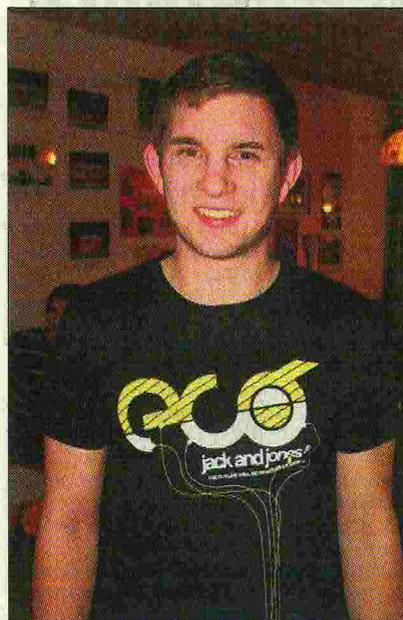
nanziell gesund. Trotzdem will Müller zur Finanzierung des Platzes die Spendenaktion 100 mal 100 Euro weiter führen.

Verbesserungen gab es auch am Kleinfeld, auf dem die Jugendmannschaften spielen. Sportlich sei das letzte Jahr zufriedenstellend gewesen, so die Bilanz des Vorsitzenden (siehe Bericht rechts). Verärgert war Vorsitzender Müller über einige undisziplinierte Spieler und Zuschauer. „Wir können und wollen uns zukünftig keinerlei negative Vorkommnisse mehr erlauben“, so Müller, der prüfen will, ob die vom Verein bezahlten Sportgerichtskosten zukünftig den auffälligen Spielern und Zuschauern auferlegt werden können.

So wie im letzten Jahr wird es auch 2009 wieder mehrere gesellige Veranstaltungen geben: Vom Kappenabend im Sportheim (Samstag, 21. Februar), über das Schafkopfturnier (Freitag, 13. März) und eine Halloweenparty mit Schlachtschüssel (Samstag, 31. Oktober) bis zur Jahrschlussfeier (Samstag, 5. Dezember). Bei den Wahlen des Vereinsausschusses erhielten Mario Bohnet, Jürgen Friedrich und Thomas Beck die meisten Stimmen.

Auch wenn die Sportfreunde direkter Anlieger einer möglichen B25 Ostumfahrung wären, wird es nach dem Willen des Vorsitzenden kein Votum des Vereins in dieser Frage geben. „Ich stelle mich nicht hin und sage die Sportfreunde sind dafür oder dagegen“. Er appellierte aber an die Mitglieder, sich in dieser für die Stadt so wichtigen Entscheidung selbst eine Meinung zu bilden.

## Torschützenkönig „Sportfreund des Jahres“



**DINKELSBÜHL (ml) – Aus sportlicher Sicht bewahrheitete sich bei den Sportfreunden nach den Worten des Vorsitzenden Helmut Müller eine alte Fußballerweisheit: „Das zweite Jahr nach einem Aufstieg ist das Schwierigste“. Hatte es die erste Mannschaft des Vereins in der letzten Saison noch auf den vierten Platz in der Kreisliga Frankenhöhe geschafft, so steht man nach einigen Startschwierigkeiten derzeit auf dem zehnten Tabellenplatz, wie Spielleiter Heinz Kober berichtete. Zufrieden ist der Verein mit der Entwicklung beim Fußballnachwuchs. „Im F- und E-Junioren-Bereich festigt sich der Trend, dass sich immer wieder ausreichend viele Fußball begeisterte Kinder unserem Verein anschließen“, so das Fazit von Müller. Jugendleiter**

Rainer Früh fehlen aber Betreuer. So musste auf die Bildung einer dritten B-Jugend-Mannschaft verzichtet werden. Etabliert hat sich die mit dem TSV gebildete Jugendfußballgemeinschaft (JFG). So war die JFG mit allen vier Altersklassen (A-, B-, C- und D-Junioren) in der Runde der letzten sechs bei den Hallenkreismeisterschaften im Großkreis Nürnberg/Frankenhöhe vertreten. Die erste B-Jugendmannschaft ist in der Kreisliga Nürnberg/Frankenhöhe aktuell auf dem ersten Platz. Da 18 der 30 A-Jugendspieler den Sportfreunden angehören und zehn davon vor dem Sprung in die Herrenmannschaften stehen, hofft der Verein, dass die Jugendarbeit Früchte trägt. Positiv vermerkt wurde, dass ein Teil der Jugend-

lichen an der Hauptversammlung teilnahm. Zum „Sportfreund des Jahres“ wurde Johannes Bauer (linkes Foto) gewählt: Er war mit 24 Treffern nicht nur Kreisliga-Torschützenkönig, sondern auch der Spieler mit den meisten Einsätzen und dem größten Trainingsfleiß. Er wurde zusammen mit Kevin Müller auch für 100 Einsätze im Sportfreunde-Trikot geehrt. Auf 200 Spiele kamen Torsten Grube und Tobias Wittmann. 300 Spiele hat Timo Röttlinger (rechtes Foto, rechts) auf dem Buckel, 500 der nicht anwesende Stefan Friedrich. Jürgen Beck (links), gehört nun zur kleinen Gruppe mit mehr als 600 Einsätzen. Gemeinsam mit Heinrich Lechler leitet Beck die Alten Herren, die es 2008 auf vier Siege in zwölf Spielen brachten. Fotos: Loy